

INNEN-DEKORATION

323



ARCHITEKT ULRICH STEIN-BRESLAU

HERRENZIMMER. NUSSBAUM MATTIERT

SOLIDES KUNSTHANDWERK

Seit mehreren Jahren ist der Architekt Ulrich Stein Lehrer an der »Städtischen Handwerker- und Kunstgewerbeschule« in Breslau. Da er jetzt noch verhältnismäßig jung ist, muß man ihm damals schon viel zugetraut haben, als er das Lehramt erhielt. Er ist ein guter und beliebter Lehrer in seinem Fache. Ernsthafte und solide Arbeit im Kunsthandwerk ist das Wesentliche seines künstlerischen Glaubens-Bekenntnisses; aus seinen eigenen Arbeiten tritt es uns entgegen. Er widmet sein Schaffen dem Möbel aus Holz; er ist Anhänger einer gesunden Sachlichkeit, bemüht sich um einen soliden, vom Gebrauchs-Zweck ausgehenden Aufbau des Möbels und dessen gute Formen und sichert ihm seine Stellung im Raum mit konstruktiven und malerischen Mitteln. Die hier gezeigten Raumbilder sind aus einem vor einiger Zeit vollendeten einfachen Landhause in der Nähe von Breslau, dessen äußere Gestaltung wie innere

Einrichtung dem Architekten übertragen war. In derselben Richtung wie die hier gezeigten Arbeiten bewegen sich die Lösungen anderer Aufgaben, die Ulrich Stein in letzter Zeit gestellt wurden. So hat er eine größere Zahl von Einzelmöbeln geschaffen, einen Verkaufsraum für Handarbeiten ausgestattet, vor allem aber konnte er in den Einrichtungen der Filialen der »Darmstädter- und Nationalbank« nach den verschiedensten Seiten seine Begabung und sein Können erweisen. Hier hieß es, den Kunden einen angenehmen Aufenthalt zu schaffen und dem Personal die größtmögliche Zeit-, Tritt- und Griff-Ersparnis zu gewährleisten, Übersichtlichkeit des Raumes mit solider Repräsentation zu verbinden, die neuesten hygienischen und technischen Erfindungen nicht außer Acht zu lassen. Alles das hat der Architekt zur Zufriedenheit seiner Auftraggeber zu erreichen gewußt. . . CONRAD BUCHWALD.